



Kreuzfahrt-Studienreise

- ▶ Sechs Tage Alaska-Kreuzfahrt auf der eleganten Noordam
- ▶ Mit attraktivem Programm in Seattle und Vancouver vor der Kreuzfahrt sowie in der Alaska Range im Anschluss
- ▶ Mit Inside Passage und Glacier Bay
- ▶ Frühstück und Abschiedsessen, während der Kreuzfahrt Vollpension inklusive
- ▶ Ausflugsprogramm auch während der Kreuzfahrt im Reisepreis enthalten



Alaska der Nordwesten auf der Inside Passage

Sie denken bei Alaska an raue Wildnis, Goldgräber und Grizzlys? Russland fand all das kurioserweise vor eineinhalb Jahrhunderten wenig spannend und verscherbelte das Wunder an die jungen USA. Hätte man damals vom Öl gewusst! An den Inuit ging und geht das Geschäft meist sowieso vorbei. Starten Sie mit uns in Seattle, gehen Sie in der Olympiastadt Vancouver an Bord der klassischen Noordam und brechen Sie mit uns auf durch die Inside Passage gen Norden! Dort entdecken Sie, welche Goldstücke sich zwischen Ketchikan und Fairbanks verstecken. Erleben Sie verlassene Goldgräberstädte, kalbende Gletscher, gewaltige Fjorde und das vibrierende Anchorage. Von Hundeschlittenführern und Seebären erfahren Sie alles über ihr Leben jenseits der Mythen der Inuit.

1 Do: Hello, Seattle! Bahnreise 1. Klasse zum gewählten Flughafen (s. Tabelle Abflugsorte). Am frühen Nachmittag Flug mit Condor von Frankfurt nach Seattle (nonstop, Flugdauer ca. 11 Std.). Ankunft nach Ortszeit am Nachmittag. Auf der Fahrt zum Hotel begrüßt Sie Ihre Studiosus-Reiseleiterin und zeigt Ihnen Seattles Charme: da der schneebedeckte Mt. Rainier, vor der Nase die Pazifikküste des Puget Sound, dazwischen stylische Skyscraper und die extravagante Space Needle. Für viele Amerikaner ist die junge Stadt von Starbucks und Grunge die lebenswerteste Metropole des Landes. Lust, die Schönheit des Nordwestens gleich allein zu entdecken? Zur Seattle Waterfront sind es nur ein paar Blocks. *Zwei Übernachtungen in Seattle.*

2 Fr: Boomtown des Westens Schlaflos in Seattle? Entweder sind Sie Tom-Hanks-Fan, oder es liegt am Jetlag. Auf geht's zur Citytour! Unser Spaziergang weckt Lebensgeister. Ein Blick vom Columbia Center auf die Stadt sorgt für Übersicht. Dort der Aussichtsturm Space Needle, unten Pioneer Square, etwas weiter der Pike Place Market. Dorthin zieht es uns. Am Nachmittag haben Sie die Wahl: Mit der Monorail, der Einschienenbahn, ist das Seattle Center mit Museen, Restaurants und Cafés schnell erreicht. Neben dem Opernhaus lockt auch das Museum of Pop Culture. Das Museum der Unterhaltungsmusik im modernen Architekturtempel von Frank O. Gehry wurde von Microsoft-Mitgründer Paul Allen, dem Mäzen der Stadt, gestiftet. In dem hypermodernen Ambiente sind auch die Science-Fiction-Artefakte von Star Trek & Co. gut aufgehoben.



3 Sa: Hinüber nach Vancouver Wer ist nun die Schöne – Vancouver oder Seattle? Heute können wir uns unsere eigene Meinung bilden. Zuvor heben wir ab, na ja, fast – wir schauen uns an, wie man abhebt: beim Besuch der Boeing-Werke in Everett. Hier werden die Riesen der Lüfte gefertigt, und wir erfahren, dass der neue Star des Konzerns, der Dreamliner Boeing 787, nach vielen Verzögerungen nun endlich sicher in der Luft ist. Dann geht es über die Grenze nach Kanada. Schon bei der Anfahrt zeigt sich Vancouvers spektakuläre Lage zwischen Pazifik und den meist schneebedeckten Coast Mountains. 220 km. Neben den Wolkenkratzern: alte chinesische Tempel, Parks und Goldgräberrelikte. Die Steam Clock schlägt die Viertelstunden an, am Hafen verladen Arbeiter Getreide, Papier und Bodenschätze auf Schiffe, die nach Asien fahren.

4 So: Leinen los! Relaxt starten wir zum Stanley Park und arbeiten uns vor nach Granville Island – dem Künstlerviertel Vancouvers. Durst? Dann ab nach Gastown und rein in die Bars, wo früher die Sägearbeiter Whiskey wie Limo wegzischten und heute Studenten und Banker am Cool-Downer nippen. East meets West heißt es im größten Chinesenviertel Nordamerikas: Dim Sum duftet stil-echt aus den Lokalen, geschäftig schnattern Händler zwischen kleinen Tempeln, verwitterten Häusern und asiatisch aufgepeppten Telefonhäusern. Gleich nebenan erobert sich das Sam Kee Building schmalbrüstig sein Terrain. Dann erwartet uns die Noordam – unser schwimmendes Hotel für die nächsten Tage. Bereit für unser Abenteuer? Also Leinen los und auf nach Alaska! *Sieben Übernachtungen an Bord der Noordam.*

Zum Programm bietet Ihnen Studiosus immer wieder Alternativen. Wer Vancouver ganz auf eigene Faust mit dem Mountainbike entdecken möchte, kann sich nach einem späten Frühstück in den Markthallen von Granville Island auf den Sattel eines Mietfahrrads schwingen und die Stadt oder den Stanley Park erkunden.

5 Mo: Inside Passage Eier, Croissants und Käse oder lieber gebratene Leckereien? Beim Frühstück an Bord unseres Kreuzfahrtschiffes haben Sie die Qual der Wahl. Lust auf Kanadas Freilichtkino? Dann gleich an Deck! Kleine Felseninseln und bewaldete Küsten ziehen auf unserer Fahrt durch die Inside Passage vorbei, vielleicht tapsen Bären über die Steine und schauen uns brummend nach. Tiefe Fjorde graben sich in kristallklarem Wasser, schneebedeckte Berge erheben sich schützend über der Küstenlandschaft. Plötzlich schießt eine Fontäne in die Luft, majestätisch hebt ein Wal seine Fluke und holt Luft. Die Inside Passage zeigt sich in ihrer ganzen Schönheit. Wonach steht Ihnen später der Sinn? Tanken Sie Harmonie beim Yoga, dehnen Sie sich beim Pilates, trinken Sie leckere Cocktails in der Bar oder wagen Sie das „rien ne va plus“ im Casino!

6 Di: Ankunft in Ketchikan Willkommen in Alaska! Am Morgen legen wir in Ketchikan an. In Scharen versuchen Angler rund um die „Weltstadt des Lachses“ den großen Fang, Fischfabriken rauchen im Hintergrund, in den Restaurants an der Waterfront brutzeln Köche die Spezialität. Wir starten zur Creek Street. Wo früher freizügig die Hüllen von Alaskas Damen fielen, versuchen Boutiquen heute das Gegenteil und ziehen Einheimische und Reisende gleichermaßen an. Wie Wächter aus der Vergangenheit erinnern dazwischen Totempfähle an Alaskas Indianer. Noch keine Lust, aufs Schiff zurückzugehen? Dann starten Sie doch individuell zur Great Alaskan Lumberjack Show und feiern Sie mit, wenn die Einwohner sich hier die Zeit vertreiben – beim Wettkampf im Baumstammrollen und Holzhacken. Eine starke Sache!

7 Mi: Juneau – Wale in Sicht Juneau! Es plätschert, es nieselt? Keine Seltenheit, weiß Ihre Reiseleiterin, denn tatsächlich glänzt die Kapitale Alaskas als regenreichste Stadt der USA! Gummipelle an oder aus? Wichtig nur: Niederschlag sorgt für Gletschernachschub. Das sehen wir uns an am Mendenhall-Gletscher. Dann gleich zum nächsten Anleger und wieder rauf aufs Boot – ein kleineres allerdings als die Noordam, denn so kommen wir näher heran an die Tierwelt Alaskas. Robben und Orcas schwimmen um unser Boot herum. Sehen Sie die ande-

ren Wale dahinter? Gleich die Kamera rausholen! Genießen Sie danach den freien Nachmittag. Galerien und Restaurants locken rund um die South Franklin Street zum Shoppen und Schlemmen, und die Mount Roberts Tramway bringt Sie auf den Gipfel der Stadt. Am Abend lichtet die Crew den Anker.

8 Do: Goldgräberstimmung in Skagway Gleich die Gangway runter und los zum Bahnhof von Skagway. Schnaufend läuft die historische Yukon Railroad ein und trägt uns dampfend durch die subarktische Natur (Fahrzeit ca. 3 Std.). Zurück am Meeressaum erkunden wir die Bucht der ehemaligen Goldgräberstadt Dyea. Kaum zu glauben, dass sich hier Ende des 19. Jahrhunderts Tausende von Goldsuchern aus der ganzen Welt trafen, um, berauscht vom Nuggetfieber, zum berühmten-berüchtigten Chilkoot Trail zu starten. Wer als Millionär auszog und mit leeren Hosentaschen zurückkam, weiß Ihre Reiseleiterin. Wir haken nach. Zurück zum Schiff. Busstrecke 30 km. Tutend legt die Noordam ab und gleitet auf dem Pazifik in die Nacht.

9 Fr: In der Glacier Bay Bei diesem Ziel ist Höhepunkt mehr als nur ein Wort: Einen Tag lang kreuzen wir quer durch den Glacier-Bay-Nationalpark. Ganze 16 Gletscher münden hier in die spektakuläre Bucht. Es kracht und knarzt, grollend kalben Gletscher, Seehunde sausen an den Eisbergen vorbei. Halten Sie Ihre Kamera griffbereit!

10 Sa: Ein Tag auf See Auf dem Promenadendeck den Wind um die Nase wehen lassen oder die Fahrt auf dem Schiff genießen – dieser Seetag ist wie gemacht, um Spaß zu haben! Doch wie erlebt die Crew eigentlich die Tage an Bord? Wie sind die Arbeitsbedingungen? Wie ist die Verpflegung, und wie kommen die Matrosen mit ihrem Heimweh klar? Was Sie schon immer über die Arbeit der Kreuzfahrer wissen wollten, erfahren Sie von einem Besatzungsmitglied, das vom Leben auf den Planken berichtet und sich auf Ihre Fragen freut. Gleiten Sie mit uns beim Farewell-Dinner im A-la-carte Restaurant in den Abend und lassen Sie sich auf dem Deck unter das Sternenzelt fallen. Der Hafen von Seward kann warten.

11 So: Vibrierend – Anchorage Seward ahoi! Zeit, von Bord zu gehen. Der Bus startet nach Anchorage, der Turnagain Arm Fjord zieht am Fenster vorbei. Nagelneu blitzt die Skyline von Anchorage auf. Kein Zufall, verrät Ihre Reiseleiterin, denn 1964 zog ein Erdbeben der Stadt wortwörtlich den Boden unter den Füßen weg. Vom Earthquake Park aus schauen wir auf Downtown, starten zum größten Wasserflughafen der Welt und durchstreifen anschließend Alaskas Geschichte im historischen Museum. Shoppinglust? Dann bummeln Sie doch durch den Freiluftbasar. Von neun Kilo schweren Karotten bis zum Elchkopf und zur Stinktiermütze verkaufen hier Händler zwischen Austernständen Skurrilitäten, die man kaum glauben mag. Einen Bären bindet einem hier aber keiner auf! 130 km.

12 Mo: Die Huskys von Wasilla Über den Parks Highway fahren wir nach Wasilla. Huskys mit türkisblauen Augen hecheln uns entgegen. Warum sie 1925 eine ganze Stadt vor der Diphtherie bewahrten und Abenteurer aus ganz Alaska einmal im Jahr mit ihnen beim berühmten Iditarod-Rennen zu einer schier unvorstellbaren Strapaze bis nach Nome durchstarten, erfahren wir im Gespräch mit Schlittschuhführerin Barbara. Neugierig, warum die Hunde kein Wasser mögen und wie sie den Weg durch Schnee finden? Ihre Reiseleiterin dolmetscht gerne. Der Rest des Nachmittags ist frei. Tanken Sie Ruhe in Talkeetna, knabbern Sie Zimtrollen im Roadhouse oder stöbern Sie nach Ulu-Eskimo-Messern in den Shops, immer den Denali (6194 m) im Blick. 200 km.

Statt den Spuren der Goldgräber in Dyea zu folgen, möchten Sie lieber Skagway entdecken? Einen Blitzüberblick über die Stadt finden Sie im Trail of '98 Museum – vom Goldtausch bis zur Gangsterlegende von Skagway, Soapy Smith. Wer noch Souvenirs braucht, sollte einen Blick in die Alaska Shirt Company werfen. Skurrile T-Shirts und Holzfällerhemden gibt es hier en masse!

Statt ins Museum zu gehen, möchten Sie lieber der Tierwelt des Landes begegnen? Dann gleich los zum Alaska Zoo! Eisbären, Schneeleoparden und Rentiere dösen und rennen hier in den Tag. Nur die Nachkommen des ersten Siedlers des Open-Air-Geheges sind längst ins warme Kalifornien ausgewandert: die Elefanten!



13 Di: Tief in die Wildnis der Alaska Range Die Weiben nannten ihn Mt. McKinley, seit 2015 trägt er wieder seinen indianischen Namen Denali – „der Hohe“. Mit 6168 m ist er der höchste Berg Nordamerikas. Als zugleich höchster Gipfel der Alaska Range dominiert er die Landschaft weit über den Denali-Nationalpark hinaus. Einfach nur vorbeifahren und seinen schneebestäubten Rücken sehen ist schon grandios. Wir wollen hinein in die wilde Natur – aber nicht mit Parkbussen auf der Parkstraße, sondern mit Spezialjeeps auf alten Goldgräberpisten und durch Gletscherflüsse – ein vierrädriges Abenteuer. 240 km.

14 Mi: Nach Fairbanks Am Vormittag haben Sie im Denali-Nationalpark Gelegenheit, zum Horseshoe Lake zu wandern (1 Std., leicht, 750 m \searrow 50 m) oder alternativ im Visitor Center des Nationalparks den preisgekrönten Naturfilm „Heartbeats of Denali“ anzusehen. Weiter geht es nach Fairbanks. 220 km. Erobern Sie mit uns am Abend das Herz von Alaska. Köche brutzeln schon für unser Abschiedsdinner. Was es gibt? Ziemlich sicher: Lachs oder Heilbutt in allen Variationen. Vielleicht Pizza mit Rentierwurst! Oder haben Sie das auf der Reise schon probiert? Gemeinsam hängen wir den Erlebnissen der letzten Tage nach. Noch nicht müde? Dann starten Sie doch individuell zu einem letzten Absacker in die Hotelbar. Unser Tipp für anspruchsvolle Kehlen: Yukon Jack – der süffigste Whiskeylikör des Landes!

15 Do: Abschied von Alaska 33 Saloons und ein dreistöckiger Wolkenkratzer – so sah früher der ganze Stolz der Goldgräbermetropole Fairbanks aus. Wie die Stadt sich zur größten City im Innern Alaskas mauserte, welche Rolle die Alaska Railroad spielt und wie die Ölindustrie mithilfe der umstrittenen Trans-Alaska-Pipeline Klondikes Goldrausch ablöste, verrät Ihnen Ihre Reiseleiterin auf einem Spaziergang am Chena River. Danach heißt es Abschied nehmen. Rückflug am Abend mit Condor nach Frankfurt (nonstop, Flugdauer ca. 9 Std.).

16 Fr: Ankunft in Frankfurt Am Vormittag Ankunft in Frankfurt und Anschluss zu den anderen Städten.

MS Noordam ***+

Die traditionsreiche Noordam gehört zur Flotte der renommierten amerikanischen Reederei Holland America Line und zählt zur Kategorie der mittelgroßen Schiffe (Vergabe der Sterne nach dem Urteil des etablierten Berlitz-Guides für Hochseekreuzfahrten 2018). Bordsprache ist Englisch. Das Schiff besitzt 959 komfortabel ausgestattete Kabinen, verteilt auf sieben Decks. Alle Kabinen sind mit Queensize-Betten ausgestattet, die auf Wunsch getrennt gestellt werden können. Die Kabinen verfügen über eine individuell regulierbare Klimaanlage, Minibar, TV mit Flachbildschirm, LAN-Anschluss, Radio, DVD-Player, Minisafe, Telefon sowie Bad mit Dusche/WC. Neben dem zweistöckigen Hauptrestaurant (zwei Tischzeiten, Studiosus reserviert die zweite Tischzeit um 20 Uhr) stehen das Restaurant Lido Market sowie zwei A-la-carte-Restaurants (gegen Aufpreis) zur Verfügung. Der Entspannung und Unterhaltung dienen eine Bibliothek, elegante Salons und Bars, eine Show-Lounge, ein Internetcenter, ein Casino, eine Kunstausstellung, Sonnendecks mit zwei Swimming- und mehreren Whirlpools (z. T. mit Glasschiebedach), ein Sportdeck mit Golf Simulator, Basketball- und Volleyballfeld sowie ein Spa- und Fitnesszentrum mit Dampfbad sowie einem Massage- und Schönheitssalon. Ebenfalls an Bord: zahlreiche Geschäfte und eine Krankenstation. Ihre Studiosus-Reiseleiterin hält interessante Vorträge an Bord. Einen detaillierten Deckplan finden Sie im Internet unter www.studiosus.com. Auf Wunsch senden wir Ihnen den Deckplan auch gerne zu. Ansonsten erhalten Sie ihn mit Ihren Bestätigungsunterlagen.

16 REISETAGE ST 6073

Juni	6	20	
Juli	4	18	
August	1	15	29
Donnerstag – Freitag			
Vorschau 2020: Termine auf Anfrage ab März 2019.			
Höchsteilnehmerzahl:	25		
Mindestteilnehmerzahl (S. 318):	15		

Im Reisepreis enthalten

- ▶ Bahnreise zum/vom Abflugsort in der 1. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland und Österreich (S. 311)
- ▶ Linienflug (Economy) nach Seattle und zurück von Fairbanks; Abflugsorte und Zuschläge s. Tabelle, je nach Verfügbarkeit
- ▶ Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 160 €)
- ▶ Alle Hafengebühren
- ▶ Transfers/Ausflüge/Rundreise in bequemen, landesüblichen Reisebussen (Klimaanlage)
- ▶ 7 Übernachtungen in guten Hotels mit Klimaanlage (außer am Denali-Nationalpark), teilweise auch mit Swimmingpool
- ▶ Passage und 7 Übernachtungen auf der Noordam in der gebuchten Kabinenkategorie
- ▶ Doppelzimmer/Zweibettkabine mit Bad oder Dusche und WC
- ▶ Frühstück, während der Kreuzfahrt Vollpension auf der Noordam, ein Abschiedsessen in einem Restaurant

bei Studiosus außerdem inklusive

- + Speziell qualifizierte Studiosus-Reiseleitung
- + Besuch der Boeing-Werke bei Seattle
- + Walbeobachtungstour in Juneau (ca. 125 €)
- + Zugfahrt mit der White Pass & Yukon Railway (ca. 65 €)
- + Ausflug mit Spezialjeeps in den Denali State Park (ca. 130 €)
- + Landausflüge während der Kreuzfahrt lt. Reiseverlauf
- + Zwei Flaschen Wein pro Kabine
- + Eintrittsgelder
- + Trinkgelder im Hotel während des Landprogramms
- + Obligatorische Servicegebühren an Bord der Noordam (ca. 100 €)
- + Infopaket und Reiseliteratur (ca. 30 €)
- + Klimaneutrale Schiffsreise sowie Bus-/Bahnfahrten durch CO₂-Ausgleich (S. 306)

Weitere wichtige Informationen

Seite 150 – 155 und Seite 302 – 315. Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise, unsere AGB, Hinweise zu Datenschutz, Barrierefreiheit und Rücktrittsversicherungen finden Sie ab Seite 316.

Reisepapiere und Impfungen

Reisepass und ESTA-Genehmigung erforderlich (s. S. 152). Keine Impfungen vorgeschrieben.

Ihre Studiosus-ReiseleiterInnen

Sonja Brinckmann (Geographie) 20.6.
Andreas M. Gross (Kunstgeschichte) 4.7.
Steffen Gross (Geographie) 6.6.
Dr. Jörg Schleser (Philologie) 1.8./15.8. und andere. Änderungen vorbehalten.

Reisepreis pro Person ab 5490 €

Doppelzimmer/Zweibettkabine	
Kat. J	5490 5750 5890 6040 ZBJV
Kat. C	5890 6150 6290 6380 ZBCV
Kat. VA	6420 6680 6820 7130 ZBVV
Einzelzimmer/ Einzelkabine	
Kat. J	7430 7710 7970 8120 ZCJV
Kat. C	8230 8510 8770 8800 ZCCV
Kat. VA	9290 9570 9830 10300 ZCJV

Die Buchung halber Doppelzimmer/Zweibettkabinen ist bei Kreuzfahrtstudienreisen und somit bei dieser Reise nicht möglich. Einzelkabinen sind Zweibettkabinen zur Alleinbenutzung. Die Innenkabinen (Kat. J) sind ca. 14 qm groß, die Außenkabinen der Kat. C ca. 16 qm. Veranda-Suiten (Kat. VA, ca. 20 qm inkl. Balkon) besitzen durchgehende Fenster, einen privaten Balkon, eine Sitzecke und eine Badewanne. Günstigere Kabinen und weitere Suiten-Kategorien auf Anfrage. Für diese Reise gelten besondere Stornobedingungen (S. 317, Staffell C).

TOMA-Buchungshinweis: Bitte zuerst **ST 6073** danach Kreuzfahrtcode **K 60N00** und Kabinencode z. B. **ZBCV**

Abflugsorte und Zuschläge ab € z.B. AF FRA

Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungskategorie Aufpreis möglich. Kerosinpreisänderungen vorbehalten.

Langstreckenflug mit Condor (Buchungskl. L)

Basel	285; Graz	285; Münster	285
Berlin	285; Hamburg	285; Nürnberg	285
Bremen	285; Hannover	285; Salzburg	285
Dresden	285; Innsbruck	285; Stuttgart	285
Düsseldorf	285; Leipzig	285; Wien	285
Frankfurt	0; Linz	285; Zürich	285
Friedrichsh.	285; Luxemburg	285;	
Genf	285; München	285;	

Hervorgehoben sind Nonstop-Flüge. Freigepäck und Sitzplatzreservierung s. S. 314. Zuschlag interkontinentale Flüge

einfach hin und zurück
in Premium-Economy ab 40 € ab 80 €
in Business-Class ab 680 € ab 1360 €

Hotels bzw. Schiff Änderungen vorbehalten

Stadt	Nächte/Hotel	Landeskategorie
Seattle	2 Mayflower Park	****
Vancouver [▲]	1 Four Seasons Hotel	*****
Kreuzfahrt	7 MS Noordam	****
Anchorage	1 Hilton	****
Talkeetna	1 Talkeetna Lodge	***
Denali	1 Denali Bluffs	***(*)
Fairbanks	1 Springhill Suites	***

▲ Termin 15.8.: Hotel Delta Suites****

Liegezeiten Änderungen vorbehalten

Tag	Hafen	Ankunft	Abfahrt
4	Vancouver	Einschiffung	16:30
5	Inside Passage	–	–
6	Ketchikan	7:00	15:00
7	Juneau	10:00	22:00
8	Skagway	7:00	21:00
9	Glacier-Bay	Passage	–
10	Seetage	–	–
11	Seward	04:30	Ausschiffung